

Inhaltsverzeichnis

- 7 Vorwort und Dank

- Alexis Joachimides, Charlotte Schreiter, Rüdiger Splitter
9 Auf dem Weg zum Museum
Antikensammlungen des 18. Jahrhunderts als
»vormuseales« Experimentierfeld

I. Höfische Antikensammlungen im deutschen Sprachraum

- Uta Wallenstein
23 »Auch hier einige Gerätschaften der Alten«
Antiken als Sammel- und Bildungsobjekte am
Gothaer Hof des 18. Jahrhunderts
- Gisela Bungarten
43 Die Antikensammlung am Braunschweiger Hof im 18. Jahrhundert
- Reinhard Stupperich
63 Das Antiquarium der Mannheimer Kurfürstlichen
Akademie der Wissenschaften
- Caterina Maderna
81 Inszenierte Antike
Die »Wohnzimmer« Franz I. zu Erbach-Erbach
in seinem Schloss im Odenwald

II. Das Beispiel der Kasseler Sammlungen

- Antje Scherner
99 Kunstkammer – Kunsthaus – Kabinett
Zur Geschichte der Kasseler Sammlungen im 17. und frühen 18. Jahr-
hundert zwischen fürstlicher Repräsentation und Bildungsanspruch

- Justus Lange*
 127 Auf dem Weg zu einer musealen Hängung
 Die Kasseler Gemäldegalerie von Landgraf
 Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel (1682–1760)
- Maximiliane Mohl*
 151 Das Museum Fridericianum in Kassel (1769–1779/85)
 Ein spektakulärer Museumsneubau eines aufgeklärten
 Landesherrn in einer Zeit des Umbruchs
- Rüdiger Splitter*
 165 Antikengalerie und Antikenzimmer des Museum Fridericianum in Kassel

III. Antikensammlungen in der Wahrnehmung des 18. Jahrhunderts

- Andrea Linnebach*
 191 Das Publikum der Antiken
 Kunsthaus und Museum Fridericianum in Kassel als Ziel von
 Bildungs- und Forschungsreisen der europäischen Aufklärung
- Adelheid Müller*
 211 Strategie und Leidenschaft
 Weibliche Wege zur Antikensammlung
- Katharina Krügel*
 243 »Gypsabgüsse der vornehmsten Antike stehn umher«
 Die Anfänge der herzoglichen Sammlung antiker Abgüsse in Weimar
- Martin Dönike*
 259 Aus der Not eine Tugend
 Zur kunstgeschichtlichen und -theoretischen Kompensation einer
 fehlenden Antikensammlung im goethezeitlichen Weimar
- 275 Personenregister